

## Reflexion von KI als verlässlicher Unterstützer statt Kontrollverlust

Ziel: Die Teilnehmenden befähigen, ihre eigene Haltung zur Künstlichen Intelligenz kritisch zu hinterfragen und Ängste vor Kontrollverlust durch reflektierte Antworten zu überwinden. Didaktische Funktion: Das Formular regt zur Selbstreflexion an und unterstützt den Transfer des Lerninhalts „KI als Hilfe und nicht Bedrohung“. Es fördert die bewusste Auseinandersetzung mit der Rolle von Mensch und Maschine. Zielgruppe der Unterlage: Einzelpersonen in kleinen Betrieben, KI-Fachkräfte zur Selbstreflexion oder als Gesprächsgrundlage mit Teams.

### Inhaltliche Bestandteile

- Einleitungstext mit kurzer Erläuterung des Zwecks
- Offene und geschlossene Fragen zu Ängsten, Erwartungen und Kontrollmöglichkeiten im Umgang mit KI
- Reflexionsfelder zu Transparenz, Steuerung und Vertrauen in KI-Systeme

### Aufbau / Gliederung

1. Einleitung (2–3 Sätze)
2. Fragenblock 1: persönliche Einstellung zur KI (z. B. „Welche Befürchtungen habe ich gegenüber KI?“)
3. Fragenblock 2: Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten (z. B. „Wie kann ich sicherstellen, dass ich die Kontrolle behalte?“)
4. Fragenblock 3: Vertrauen und Unterstützung (z. B. „Welche Vorteile sehe ich, wenn KI mich unterstützt?“)
5. Freitextfeld für eigene Gedanken oder Maßnahmen

### Wichtige Felder, Fragen oder Prüfpunkte

- Skalenfragen (z. B. von 1 „stimme nicht zu“ bis 5 „stimme voll zu“) zur schnellen Selbsteinschätzung
- Ergänzende offene Fragen für vertiefte Reflexion

### Praktischer Nutzen

Hilft, Ängste abzubauen und eine positive, realistische Haltung zu KI zu fördern. Unterstützt die Vorbereitung auf die Einführung von KI-Systemen im Betrieb.

### Geeigneter Einsatzzeitpunkt

Nach dem Lernabschnitt „Warum KI kein Kontrollverlust ist“, als Übung zur Festigung und persönlichen Positionierung.

### Hinweis zur Form oder Gestaltung

Klar strukturiert, mit genügend Platz für Notizen, gut lesbare Schrift, ggf. Checkboxen und Linien für Freitextantworten.